

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie Bad Boll
Christa Engelhardt
Sekretariat: Erika Beckert
Telefon +49 7164 79-211
Telefax +49 7164 79-5211
erika.beckert@ev-akademie-
boll.de

Tagungsnummer

40 09 12

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
12. Oktober 2012. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 98,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer,
Dusche/WC 84,90 €
EZ Dusche/WC 96,80 €

Verpflegung

ohne Frühstück,
ohne Unterkunft 45,00 €

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung auf Anfrage mög-
lich.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

**Anreise
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göpping-
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB
(100 m links vom Bahnhofsge-
bäude), Bussteig K, Linie 20 nach
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer ca.
20 Minuten.

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und To-
leranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit.
Sie ist nach dem europäischen
EMASplus-Standard zertifiziert

Zielgruppe

An Ehrenamt, Bürgerhilfe und
bürgerschaftlichem Engagement
interessierte Bürgerinnen und
Bürger, Kirchengemeinden und
Kommunen mit den Institutio-
nen Kindergarten, Schule, ver-
schiedene Fördervereine von
Familien mit schwerkranken
Kindern, Hospizvereine
und sonstige Interessierte

Tagungsleitung

Christa Engelhardt
Dipl.Pädagogin und
Dipl.Psychol.Beraterin (EFL)
Studienleiterin,
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. theol. Ulrich Mack
Pfarrer und Krankenausseelsor-
ger am Zentrum für Psychiatrie
Bad Schussenried,
langjährige Tätigkeit als
Klinikseelsorger bei der
Begleitung von Familien an der
Kinderklinik Tübingen und Autor,
Ausbildung in Logotherapie und
Existenzanalyse,
Supervisor (DGfP),
Ausbildung zum Kontempla-
tionslehrer bei Willigis Jäger
(Benediktushof)

**Referentinnen, Referenten
und Mitwirkende**

Kristine und Oliver Schäfer,
betroffene Eltern, Gingen/Fils

Johannes Rau,
Dipl.-Pädagoge, Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapeut,
ehem. Psychosozialer Dienst der
Kinderklinik Tübingen

© Brian Jackson - Fotolia.com

www.ev-akademie-boll.de

Ehrenamtliche Hilfe für Familien mit schwerkranken Kindern

Fortbildung zum
ehrenamtlichen Engagement:
Helfen - Begleiten - Stärken

20. bis 21. Oktober 2012
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie



Bad Boll

Ehrenamtliche Hilfe für Familien mit schwerkranken Kindern

Familien mit einem schwerkranken Kind brauchen Hilfe aus ihrem sozialen Umfeld. Oft möchten Angehörige, Freund/-innen, Nachbar/-innen, Kollegen/-innen, Mitschüler/-innen oder Lehrkräfte helfen. Aber sie stehen häufig vor der lähmenden Frage: Was kann ich tun?

Das Seminar qualifiziert Ehrenamtliche, die solche Familien unterstützen wollen, zu einer Tätigkeit, die große Entlastung schaffen kann.

Für die besondere Qualifikation von Ehrenamtlichen soll im Seminar das notwendige Wissen sowie die erforderliche Kompetenz vermittelt werden.

Die Aufgabenfelder, in denen Ehrenamtliche sich engagieren können, sind vielfältig.

Praktische Hilfen (Besuche zu Hause und in der Klinik, Fahrdienste, Kinderbetreuung) gehören ebenso dazu, wie seelsorgerliche Aufgaben. Es geht darum, Familien während der Therapie ihres Kindes zu entlasten.

Im Seminar werden Hemmschwellen abgebaut sowie das Verständnis für die Ängste und Sorgen betroffener Familien gefördert.

Unser Ziel ist es, mit diesem Seminar Menschen für ein ehrenamtliches Engagement zu motivieren und die Herausforderung anzunehmen, betroffenen Familien zur Seite zu stehen.

Dieses Engagement ist gelebte Solidarität und zeigt, dass Krankheit und Leiden in unserer modernen Gesellschaft nicht nur persönlich zu bewältigende Schicksale sein müssen, sondern dass sie vielmehr eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sind, die in der Gemeinschaft getragen und bewältigt werden können.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und laden Sie herzlich ein in die Evangelische Akademie Bad Boll!

Christa Engelhardt
Dr. Ulrich Mack

Samstag 20. Oktober 2012

- 9:00** **Anmeldung an der Rezeption**
- 9:30** **Ankommen bei Kaffee/Tee und Brezel im Café Heuss**
- 10:00** **Wir lernen uns kennen**
- Erwartungen
 - Eigene Erfahrungen mit Hilfe bzw. nicht erhaltener/ungenügender Hilfe
- 11:00** **Einführung in das Thema**
- Wie Familien mit einem schwerkranken Kind bislang Unterstützung erfahren
 - Konzeption zur Fortbildung Ehrenamtlicher
 - Vorbereitende Klärungen
 - Leitlinien für die Fortbildung
- 12:30** **Mittagessen**
- 14:00** **1. Das Ehrenamt in der Kirche
2. Organisation des Ehrenamtes**
- 15:00** **1. Motive für das ehrenamtliche Engagement
2. Ein seelsorgerliches Plädoyer für das Ehrenamt**
- 16:00** **Kaffee/Tee/Kuchen**
- 16:30** **Leitfaden für die Begleitung:
Diagnose – Krankheitsbild – Therapie**
Berichte über Probleme und Chancen im Bereich Familie, soziales Umfeld und Öffentlichkeit aus der Perspektive:
- von betroffenen Eltern
Kristine und Oliver Schäfer, Gingen/Fils
 - der psychosozialen Begleitung
Johannes Rau, ehem. Psychosozialer Dienst der Kinderklinik Tübingen
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Ausstellung mit Bildern von schwerkranken/
krebskranken Kindern
Eröffnung mit Vernissage und Saftcocktail**
- Anschließend informeller Austausch im Café Heuss**

Sonntag 21. Oktober 2012

- 8:15** **Frühstück**
- 9:15** **Wie tanke ich auf, wenn's schwierig wird?**
Einstieg in den Tag
- 9:30** **Schulung der Kernkompetenzen für die Begleitung I**
Kommunikationstraining:
Einführung in Gesprächsmethoden mit praktischen Übungen
- 10:30** **Schulung der Kernkompetenzen II**
Umgang mit:
- Konflikten
 - mit sich selbst
 - existentiellen und religiösen Fragen
 - Distanz und Nähe
 - Erwartungen der betroffenen Familie, dem kranken Kind und den Geschwistern
- 11:30** **Kaffeepause**
- 12:00** **Konkrete Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten**
Beispiele gelungener Hilfe
Anregungen und Ideen
- 12:45** **Auswertung, Ausblick und Verabschiedung**
- 13:00** **Mittagessen**
mit anschließendem Abschiedskaffee
- Am Ende der Fortbildung erhalten Sie ein Zertifikat.